Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Magist. Rathaus. Tel. 31.300.
Verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 27. Juli 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 27. Juli 1909.
Vorsitzender: V. B. M. Neumayer und Hierhammer.

Nach einem Berichte des R. R. Mesan wird für Herstellungen in dem der k. k. Staatspolizeihofbauleitung überlassenen städt. Gebäude 4. Bez. Kellergasse 7 ein Kostenbetrag von 6180 K bewilligt.

Nach einem Berichte des R. R. Weselý wird für verschiedene Herstellungen im städt. Versorgungshause in Meinarbeg ein Betrag von 21.500 K und für Herstellungen im Schulgebäude 6. Bez. Gumpendorf. 13 ein Betrag von 4836 K bewilligt.

Nach einem Berichte des R. R. Rain wird für die Ausgestaltung der Beleuchtung der Pfeilgasse im 8. Bezirk 870 K bewilligt.

Nach einem Berichte des R. R. Berenreis wird das Projekt für die Neupflasterung der Marbachstraße im 14. Bezirk bis zur Salzergasse mit einem Kostenaufwandnisse von 38.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Rauer wird die bezüglich der Führung des Kanalstranges Mauer-Hangenberg der k. k. Bezirkshauptmannschaft und dem Wiener Landesausschusse vorgelegten Pläne genehmigt.

R. R. Eschenburger beantragt mehrere an katholische Priesterhausneubauten bezw. an der Abbrechschule im 18. Bezirke Dampfgasse 45 des Kath. Schulvereines für Österreich wirkenden städt. Aufsichtsbehörde nach für das Schuljahr 1909/10 u. zw. gegen Ersatz der Schulbetriebskosten den angefallenen Unterricht vom 16. September 1909 bis 15. September 1910 zu gewähren. (Ang.)

Nach einem Berichte des R. R. Zatzka wird das Projekt für die Regulierung der Brentenstraße im 13. Bezirke zwischen der Hütteldorferstraße und der Hettengasse mit einem Kostenaufwandnisse von 139.889 K genehmigt.

R. R. Gruindl beantragt das Projekt für die Regulierung der Kärntnerstraße 226, von der Wallischgasse bis zur Ringstraße vor dem k. k. Hofoperntheater mit dem Kostenaufwandnisse von 39.854 K zu genehmigen. (Ang.)

Die Offerte auf Ankauf der Liegenschaften I. Dingerstraße 11a u. 11b durch die Gemeinde Wien wird wegen zu niedrig zu hoher Forderung abgelehnt.

Nach einem Berichte des R. R. Schreiner wird das Detailprojekt für den Schulneubau 15. Bez. Zinckgasse - Goldschlagstraße mit einem Kostenaufwandnisse von 320.507 K genehmigt. Der Bau ist noch in diesem Jahre unter Dach zu bringen u. bis Ende August 1910 fertigzustellen.

Nach einem Berichte des R. R. Breuer wird die Schulbestellung für den zur Straße von der Kategorie XIV. Ottenvorgasse - Dirnenbergasse 26 abzutretenden Grund im Ausmaße von 109.56 m² mit 20 K per m² bestimmt.

Spende für die Armenkolonie.

Der Vorsteher der Genossenschaft der Lamm- & Schafmacher in Wien VI. Wien und der Markmeister der genossenschaftlichen Fleischhalle Adolf Löffner aus Hinnen heute beim geschäftsführenden Vizebürgermeister und Obmann des Fortbildungsschulrates F. Neumayer und überreichten ihm eine Kassette mit 4 Stück Schildkrötkämmen, ferner einen Kalbsfeher mit Schildkrötgestell, einen Schildkrötfächer mit Spitzen und Flittern und einen Schildkrötschöpfer mit Bernsteinen mit dem Ersuchen, diese Gegenstände als Verlosungsgegenstände der städtischen Armenkolonie zukommen zu lassen.

Bezm. d. Lueger im Waldviertel.

Über den Aufenthalt des Bezm. d. Lueger im Waldviertel, wo er als Gast des Bezirksvorstehers Schwarzecker in Dallwitz-Hagschloß in Rodingersdorf weilt, seien über seine Leistungen lauter äußerst günstige Berichte. Obschon es Lueger vorzüglich gefallen, das Allgemeinbefinden als sehr zufriedenstellend, die Lustbarkeit freilich will sich trotz allem und alledem nicht bessern. Kürzlich

Zeugnis der dem Festbesuche von der Bürgermeisters die zweite Flugpost, welche er bald mittelst Automobils in Begleitung seiner liebenden irdischen Gattin und des Hofrates Hellmann sowie seiner Flugschüler und des Kais. Rates Mayer unternimmt. Überall, wohin der Bürgermeister kommt, werden ihm festliche Empfänge und herzliche Begrüßungen zuteil. Die beiliegende Festfest im Saale der verflossenen Woche des Gesellschaftes und Ordensstift Altenberg, dessen Abt Kais. Rat Mayerhäusl den Bürgermeister herzlich begrüßte und die ganze Festfest durch die prachtvolle gotische Kirche und den mit künstlerischen Meisterarbeiten verzierten Kreuzgang des Stiftes führte. Auch das ehem. Kloster Pernegg besuchte die Festfest, wo der Pfarrer des gegenwärtig in Rom weilenden Pfarrers, den Besucher in die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche führte; ehem. Klostergebäude selbst wird seit einigen Jahren als Sommeraufenthalt für die Zöglinge der Erziehungsanstalt der Schulschwestern Notres Dames de Sion verwendet. Als der Bürgermeister die Kirche verließ, wurde ihm eine kleine Überraschung zuteil. Nämlich Zöglinge mit den Fahnen den

Schwestern hatten vor der Kirche Aufstellung genommen und die Oberin begrüßte den Bürgermeister unter dem Jubel der Zöglinge aufs herzlichste. Einige der Zöglinge reichten dem Bürgermeister Vergißmeinnicht, mit ihnen unterhielt er sich längere Zeit, so ein kleines Fräulein aus Paris, eine Französin und mehrere Wienerinnen. Unter Gebrüder und Zuschauern erfolgte dann die Rückfahrt eine herrliche Waldstraße entlang über Gero nach Rodingersdorf.

Einer Einladung des Herrn Max Allmus folgend galt einer der nächsten Ausflüge dessen Besitzung Thereasberg. In Oberhof begrüßte der Oberhofer den Bürgermeister und dessen Aufgabe allsogleich in freundlicher Weise und geleitete sie in den 1. Stock, wo die Gräfin Gerta der Familie der Gästen und sie herzlichst begrüßte, neben dem Bürgermeister die Herren Mitglieder des Oberhofer, Herren und Frau Dr. Jancic, Dr. Hellmann Frau, den Pfarrer Ebner von Rodingersdorf. Die kleine Comtesse Maria Theresia Allmus überreichte dem Bürgermeister einen Blumenstrauß. Die Abendfest wurde hier in liebenswürdigster Weise bereitet. Als der Bürgermeister das Schloß verließ, wurde seitens des im Schloßhofe aufgestellten Jagdhornchores das Lied der Jäger angestimmt, den zahlreich zugegen gewesenen Bewohnern Oberhofs ein ohrenbetäubendes Jagdhoch ausbrachte.

Am Sonntag vormittags folgte der Bürgermeister einer Einladung des Herrn Pfarrers in Breitenau und besuchte in der dortigen neuen Herz Jesu-Pfarrkirche an einem festlichen Gottesdienste teil, bei welchem unter Leitung des Schulleiters Herrn Kreßbar das wunderbar schöne Kirchenlied zu Gehör gebracht wurde. Der Bürgermeister wurde von der gesamten Gemeindevertretung von Breitenau und den Herrn Pfarrer von Breitenau und Maiselhof herzlichst begrüßt. Nach Kleinalter Mädchen bei Unter Schäfer und überreichten dem Bürgermeister Blumen und die jüngste, Maria Gabriel v. Maria Rieß trug ein von der Ortsbäuerin Schwester Gertrude verfaßtes Begrüßungsgedicht vor. Der Pfarrer hielt eine Begrüßungsansprache und geleitete den Bürgermeister in die Kirche, die bis aufs letzte Plätzchen von Andächtigen besetzt war. Nach der Andacht gab es auch bei der Abfahrt stürmische Ovationen.

Am Sonntag nachmittag begleitete der Bürgermeister mit seiner Gattin das Landesarzieungsinstitut in Eggenberg, wo er vom Direktor, dem Pfarrer und dem Anstaltsarzt empfangen wurde. Als Dank für Gebet gribbe und die Anerkennung und der Eltern spendeten manch

des oberösterreichischen Landesausschusses Referenten Magnus Dr. Wüster herzlichst. Am Ende der Anstalt wurde ein prächtiges Konzert der Zöglinge veranstaltet, welches die Zöglinge sowohl im Instrumentalvortrage wie auch im Chorsang zu zeichnen. Der Bürgermeister stellte der Zöglinge eine äußerst ernste und inhaltsreiche und verabschiedete sich sodann von den scheinenden. Das kleine Töchterl von der Anstaltsleiterin Frau Hemmer überreichte dem Bürgermeister frische Blumen.

Auf der Rückfahrt besuchte der Bürgermeister Herrn Ad. nach Kirch einer Einladung des christlichen Gesellenvereins Folge leistend an einem von diesem veranstalteten Bowlenabend teil. Der Obmann des Vereines Herr Dr. Langer begrüßte den Bürgermeister herzlichst, während der Gattin ihm einen sehr herzlichen Empfang bereiteten. Der Vereinsobmann brachte auf Herrn Dr. Langer ein stürmisch aufgenommenes Hoch aus, dem stürmischen Widerhall in der Versammlung fand.

In der nächsten Zeit gedenkt der Bürgermeister auch dem Gesellenfest einer Einladung des Proletarier Zach zu einem Besuche des Bisten Oberes zu folgen. In Laufe dieser Woche wird der Besuch des Bundesministers Dr. Weißkirchner erwartet.

Zu den ersten Ausgestaltungen teilt Hyg. Dr. Langer mit, um sich nach 14 tägigem Aufenthalte Mitte August nach Neubeuern begeben zu begeben.

Städtische Oberbank. Der Stadtrat wählte heute nach einem Bericht des V.B. Dr. Naumayer die Besetzung der vom Ehrenbeamten nachstehenden Oberbankier Allmus, der Gemeinde Wien – Städt. Oberbank ex officio wurden ernannt zum Direktor der Oberbank: Franz Manzel, zu dessen Stellvertreter der Direktionsrat Emil Rist, zum Beisitzer an Karl Marischka und zum Sachbuchhalter – Stellvertreter Franz Krejcic.

Das Städt. Bad Atzgersdorf wird Montag den 26. d.M. für den allgemeinen Besuch eröffnet. Die kleine, einfach aber zweckmäßig eingerichtete Anstalt befindet sich in einer Au, in der Mödlingbach, einem Arme der alten Donau, welcher einen sehr günstigen Badestrand bildet.